

THOMASMESSE

ST. PETRI DOM BREMEN
26.10.2008

Arm sein – Reich sein

Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Gemeinsames Lied, Nr.47: „Laudate omnes gentes“

Begrüßung

Gemeinsames Lied, Nr.45: „Ja, ich will singen“

Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Persönliches Gebet

Gemeinsames Kyrie, Nr.31.2

Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Verkündigung Mt.25,35-40 (s. Kasten rechts)

Gemeinsames Lied (s. Rückseite): „Nada te turbe“

Wir erfahren unsere Spiritualität

Einladung zum Beten

Gebetsstille

Zeit zum eigenen Gebet

- Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet

- in der Stille, am **Meditationsaltar in der Ostkrypta**
- im Gespräch mit **SeelsorgerInnen**: im Südschiff
- beim **Kerze anzünden**: an den Altären
- durch das **Aufschreiben eines Gebets**:
bunte Zettel werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet,
einige Gebete auf *weißen Zetteln* werden in der Messe gebetet.
- beim **Segnen lassen**: auf dem Hochaltar und vor dem Dommuseum

Das Lied des Chores „Latentur coeli“ führt uns wieder zusammen

Fürbitten im Wechsel mit gemeinsam gesungenem Kyrie, Nr.31.2

Gemeinsames Lied (s. Rückseite): „Exaudi orationem meam“

Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen

- Das Abendmahl -

Einladung zum Abendmahl

Gemeinsames Lied, Nr.51: „Nimm, oh Herr, die Gaben“

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

(Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf):

Gemeinsames Sanktus (s. unten)

Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden

Gemeinsames 'Vater Unser'

Gemeinsames Lied (s. Rückseite): „Du bist der Quell des Lebens“

Wir decken den Tisch

Abendmahlausteilung

Dankgebet

Gemeinsames Lied, Nr.46: „Jubilare, servite“

Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag

Abkündigungen

Segen (Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf)

Gemeinsames Lied (s. Rückseite): „Meine Hoffnung und meine Freude“

³⁵ Denn ich bin hungrig gewesen,
und ihr habt mir zu essen gegeben.
Ich bin durstig gewesen,
und ihr habt mir zu trinken gegeben.
Ich bin ein Fremder gewesen,
und ihr habt mich aufgenommen.
³⁶ Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich gekleidet.
Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht.
Ich bin im Gefängnis gewesen,
und ihr seid zu mir gekommen.
³⁷ Dann werden ihm die Gerechten antworten
und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen
und haben dir zu essen gegeben,
oder durstig und haben dir zu trinken gegeben?
³⁸ Wann haben wir dich als Fremden gesehen
und haben dich aufgenommen,
oder nackt und haben dich gekleidet?
³⁹ Wann haben wir dich krank oder
im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?
⁴⁰ Und der König wird antworten und zu ihnen sagen:
Wahrlich, ich sage euch:
Was ihr getan habt einem von diesen
meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Mt.25,35-40

Vater Unser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

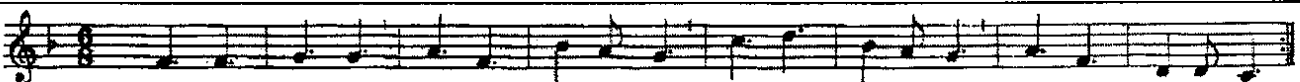
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit

Amen



Sanktus: Sanc-tus, sanc-tus, sanc-tus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth, De-us Sa-ba-oth.
Hel-lig, hel-lig, hel-lig Ist der Herr, der Gott Ze-ba-oth, der Gott Ze-ba-oth.

Die Kollekte ist bestimmt für den „Bremer Treff“

----- Die nächste Thomas-Messe findet am 30. November statt (Einsingen: 17.45Uhr) -----

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 30. 10. statt, im Gemeindehaus Sandstr. 10/12, Eintreffen: 19-20Uhr.

Nada te turbe

Na - da te tur - be na - da te es - pan - te; quien a Dios tie - ne na - da le fal - ta.

Na - da te tur - be, na - da te es - pan - te; só - lo Dios bas - ta.

Exaudi orationem meam

Ex - au - di o - ra - ti - o - nem me - am, et cla - mor me - us ad te ve - ni - at. Tu,

De - us, in æ - ter - num per - ma - nes, in æ - ter - num per - ma - nes. Ex -

(Entends ma prière, et que mon cri vienne jusqu'à toi. Toi, Dieu, tu demeures à jamais. / Hear my prayer, let my cry come to you. You, God, remain forever. / Escucha mi súplica, que mi grito de socorro llegue a ti. Tù, Dios, permaneces siempre. / Hôre mein Gebet, zu dir dringe mein Schreien. Du, Gott, bleibst für immer und ewig. / Panie, słuchaj modlitwy mojej, a wolanie moje niech do Ciebie przyjdzie! Ty, Boże, trwasz na wieki. / Ascolta la mia preghiera, a te giunga il mio grido. Tu, Signore, rimani in eterno. Ps. 102. 2. 13)

Du bist der Quell
des Lebens

Tu sei sor - gen - te vi - va, tu sei fuo - co, sei ca - ri - tà.

Vie - ni Spi - ri - to San - to, vie - ni Spi - ri - to San - to.

♪ Du bist der Quell des Le-bens, du bist Feu-er, Wär-me und Licht. Komm zu uns, Geist der Lie-be, wohn in uns, Geist der Freu-de. / Ty jes-teś źródłem ży-cia, roz-pal w nas mi-łość i swęj żar. Przy-bądź Du-chu Świę-ty, Przy-bądź Du-chu Świę-ty.

(Tu es la source vive, tu es le feu, la charité. Viens, Saint-Esprit. / You are the living source: you are fire and love. Come, Holy Spirit. / Tú eres fuente viva. Tú eres fuego, caridad. Ven, Espíritu Santo.)

Meine Hoffnung und
meine Freude

El Se - nyor és la me - va for - ça, el Se - nyor el meu cant. Ell m'ha es - tat la sal - va - ci -

ó. En ell con - fi - o i no tinc por, en ell con - fi - o i no tinc por. El Se -

♪ Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de mei-ne Stär-ke, mein Licht, Chri-stus, mei-ne Zu-ver-sicht, auf dich ver-trau' ich und fürcht' mich nicht, auf dich ver-trau' ich und fürcht' mich nicht. / In the Lord I'll be ev-er thank-ful, in the Lord I will re-joice! Look to God, do not be a-fraid. Lift up your voi-ces, the Lord is near. Lift up your voi-ces, the Lord is near. /